

Niederschrift

Seite 45

über die Sitzung des GEMEINDERATES ARNBRUCK

am **Freitag, 17. Juli 2020**

in ARNBRUCK

um **19.30 Uhr**

Sitzungsraum: Gasthaus "d'Wiad" (Saal)

Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates Arnbruck waren ordnungsgemäß geladen.

Vorsitzender: **Erste Bürgermeisterin Leitermann**
Schriftführer: **Verwaltungsamtsrat Graßl**

Anwesend waren

Achatz Stefan
Bauer Ingrid
Brandl Hermann
Brückl Andreas
Kaeser Rosemarie
Leitermann Theresa
Menacher Andreas
Nürnberger Josef
Schötz Roland
Trum Robert
Weiß Konrad

Außerdem waren anwesend

Entschuldigt abwesend waren

Neppl Stefan

Unentschuldigt abwesend waren

Beschlussfähigkeit war gegeben.

Tagesordnung

Die Sitzung war öffentlich. Sie war nicht öffentlich zu den Punkten 7 und 8.

Lfd.Nr.	Beratungsgegenstand
1. 2. 3. 4. 5. 6.	Gelegenheit zum Vorbringen von Bürgeranliegen und –anträgen Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 08. Juli 2020 Vergabe von Bauleistungen für die Sanierung von Wasserversorgungs- und Entwässerungsleitungen mit Instandsetzung der betroffenen Straßentrassen Altes Rathaus; Vorstellung der Machbarkeitsstudie für einen möglichen Umbau Friedhof; Beratung über die Anlage von Urnengräbern Informationen – Wünsche – Anträge
	<u>Nichtöffentliche Sitzung</u>
█	█

Lfd.Nr.	Sachverhalt/Beschluss	Abstimmungs- ergebnis
<p>1.</p> <p>2.</p> <p>3.</p>	<p><u>Gelegenheit zum Vorbringen von Bürgeranliegen und –anträgen</u></p> <p style="text-align: center;">- k e i n e -</p> <p><u>Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 08. Juli 2020</u> Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 08. Juli 2020 war den Gemeinderatsmitgliedern bereits mit E-Mail übermittelt worden.</p> <p>GRin Rosemarie Kaeser möchte zu Tagesordnungspunkt 5 wissen, ob bei Ausübung des Vorkaufsrechts zum ortsüblichen Preis tatsächlich das Einverständnis des Eigentümers eingeholt werden muss. Da dies nicht der Fall ist, wird dieser Satz in der Niederschrift gestrichen.</p> <p>GR Roland Schötz bemängelt in Bezug auf Tagesordnungspunkt 6, dass im Pressebericht unterstellt wurde, dass sich die Freiwillige Feuerwehr Arnbruck an der Beschaffung von Rückfahrkameras finanziell beteiligen würde. Dies muss aber feuerwehrintern erst noch abgeklärt werden.</p> <p>GR Andreas Menacher fragt zu Tagesordnungspunkt 9 nach, ob die Zuständigkeit der E-Wald GmbH für einen möglichen Rückbau der Ladestationen nicht in der Niederschrift hätte vermerkt werden müssen. Nachdem dies im Vertrag geregelt ist und der Gemeinderat diesem Vertrag zugestimmt hat, wird eine nochmalige Dokumentation in der Niederschrift für nicht erforderlich erachtet.</p> <p>GRin Rosemarie Kaeser erkundigt sich hinsichtlich Tagesordnungspunkt 11, inwieweit bei den dort gemachten Angaben der Datenschutz noch gewährleistet ist. Es wird erläutert, dass bei Veröffentlichung des öffentlichen Teils der Niederschrift auf den Internetseiten der Gemeinde die personenbezogenen Daten der antragstellenden Familie unkenntlich gemacht werden und darüber hinaus dieser Teil der Niederschrift nur den Gemeinderatsmitgliedern übersandt wird. Bei berechtigten Auskünften von Bürgern aus dem öffentlichen Teil der Niederschrift dürften diese auch nur die sie betreffenden Passagen einsehen.</p> <p>GRin Rosemarie Kaeser möchte außerdem wissen, wie es sich mit den Legionellenuntersuchungen in den gemeindlichen Gebäuden verhält.</p> <p>Weitere Einwendungen werden nicht erhoben. Damit gilt die Niederschrift für diesen Teil nach § 27 Abs. 1 Satz 3 der Geschäftsordnung als genehmigt.</p> <p><u>Vergabe von Bauleistungen für die Sanierung von Wasserversorgungs- und Entwässerungsleitungen mit Instandsetzung der betroffenen Straßentrassen</u> Das Ergebnis der Submission vom 10. Juli 2020 wird bekannt gegeben. Insgesamt wurden die Ausschreibungsunterlagen an 11 Bauunternehmen versandt, von denen sich sieben am Wettbewerb beteiligten. Dabei hat die H&T Baugesellschaft mbH aus Ruhmannsfelden das günstigste Angebot abgegeben. Die geprüfte Angebotssumme beträgt brutto 669.964,15 €. Die Kostenschätzung lag bei rd. 1,1 Mio. €. Nähere Informationen sowie die Vergabe erfolgen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung. Ohne Beschlussfassung.</p>	

Lfd.Nr.	Sachverhalt/Beschluss	Abstimmungs- ergebnis
4.	<p><u>Altes Rathaus; Vorstellung der Machbarkeitsstudie für einen möglichen Umbau</u></p> <p>Die von der Schabner Architektur GmbH aus Bärnau-Thanhausen ausgearbeiteten Varianten waren den Gemeinderatsmitgliedern bereits vorab mit E-Mail übersandt worden. Bürgermeisterin Angelika Leitermann erläutert die einzelnen Vorschläge und stellt fest, dass die Unterbringung einer Arztpraxis aufgrund der begrenzten Platzverhältnisse nicht mehr zeitgemäß ist, obwohl der Gemeinderat ursprünglich wünschte, dass dieser Punkt in die Machbarkeitsstudie mit aufgenommen wird. Im Zuge einer ausführlichen Aussprache ergeben sich folgende Wortmeldungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> + GR Konrad Weiß ist der Meinung, dass man dieses Projekt nicht für sich alleine betrachten könne, sondern ein Gesamtkonzept – ggf. im Zusammenhang mit "Innen statt außen" – erstellen sollte, das sämtliche Leerstände und Bedürfnisse im Ort berücksichtigt. Damit könnten möglicherweise auch Lösungsvorschläge für die aktuellen Probleme in Kindergarten und Grundschule gefunden werden. + GRin Ingrid Bauer kritisiert die Kleinteiligkeit der Raumplanung und legt ihre Vorstellungen einer künftigen Nutzung dar; beispielsweise könnte im Dachgeschoss ohne Probleme ein flächiger Raum untergebracht werden, der für verschiedene Zwecke (z.B. Turngruppe) genutzt werden könnte. + GR Stefan Achatz schlägt vor, das Gebäude zu entkernen und neu aufzubauen, soweit dies aufgrund der vorhandenen Statik möglich ist. + GR Hermann Brandl erläutert nochmals den Werdegang der vorliegenden Planung und schlägt vor, das Gebäude mit dem neuen Gemeinderat oder dem neuen Grundstücks- und Bauausschuss vor Ort zu besichtigen. + GR Andreas Brückl regt an, bei der künftigen Nutzung nicht ausschließlich eine Vereinsnutzung im Blick zu haben, sondern diesbezüglich eher an eine separate "Veranstaltungshalle" zu denken, wie von der Sparte Eisstock des Sportvereins Arnbruck bereits des öfteren ins Gespräch gebracht wurde. + GR Andreas Menacher schlägt vor, auch übergangsweise Räumlichkeiten (Büro, Sozialraum, WC und Duschen) für den Bauhof einzuplanen, wobei hier ein weiterer Standort neben dem Feuerwehrgerätehaus und der Halle im Gewerbegebiet entstehen würde. GR Andreas Brückl meint hierzu, dass er sich auch eine gemeinsame Nutzung der Räumlichkeiten im Feuerwehrgerätehaus durch Bauhof und Feuerwehr vorstellen könnte. <p>Der Gemeinderat kommt überein, den Umbau des "Alten Rathauses" vorerst zurückzustellen, das Gebäude mit dem neuen Gemeinderat vor Ort zu besichtigen sowie ein Gesamtkonzept zu erarbeiten, das möglichst alle Bedürfnisse im Ort berücksichtigen soll.</p> <p>Ohne Beschlussfassung.</p>	

Lfd.Nr.	Sachverhalt/Beschluss	Abstimmungs- ergebnis
5.	<p><u>Friedhof; Beratung über die Anlage von Urnengräbern</u> Die Möglichkeiten der Gestaltung von Urnengräbern waren den Gemeinderatsmitgliedern bereits vorab mit E-Mail übermittelt worden. Im Rahmen einer eingehenden Diskussion werden weitere Varianten für Urnenbestattungen angesprochen. GRin Ingrid Bauer verweist auf die von ihr beim Neubau des Leichenhauses erstellte Freiflächenplanung, die auch verschiedene Möglichkeiten der Urnenbeisetzung enthalten habe. Sie rät außerdem dazu, sich den Friedhof der Stadt Zwiesel anzusehen, da dieser ihrer Meinung nach in harmonischer Weise die verschiedensten Beisetzungsarten nebeneinander vereint. Der Gemeinderat kommt überein, die Anlage von Urnengräbern vorerst zurückzustellen und dem Vorschlag von GRin Ingrid Bauer nachzukommen. Ohne Beschlussfassung.</p>	
6.	<p><u>Informationen – Wünsche – Anträge</u></p> <p>a) Mit Zustimmung des Gemeinderates wird wegen Dringlichkeit der Bauantrag der Gemeinde Arnbruck auf Errichtung eines Unterstandes für die Waldkindergartengruppe auf Fl.Nr. 384 Tfl. der Gemarkung Arnbruck behandelt. Das gemeindliche Einvernehmen hierzu wird erteilt. Beschlussfassung: Der Bauantrag von Amelie Heinrichmeyer, Enzerweis 19, Eichendorf, auf Nutzungsänderung der Scheune zum Wohnraum in Eigennutzung auf Fl.Nr. 464/2 der Gemarkung Arnbruck soll in der nächsten Sitzung des Gemeinderates bzw. Grundstücks- und Bauausschusses behandelt werden. Ohne Beschlussfassung.</p> <p>b) Bürgermeisterin Angelika Leitermann informiert, dass die Ecker Straße (mit Ausnahme "Schlosser-Eck") wieder für den Verkehr freigegeben ist und mit dem Staatlichen Bauamt ein Vor-Ort-Termin wegen der Zufahrt vom Mühlriegelweg in die Ecker Straße anberaumt ist. In diesem Zusammenhang habe man auch die Sichtdreiecke im Bereich der Einmündung der Badstraße in die Staatsstraße 2326 mit dem Einverständnis des Grundstückseigentümers ([REDACTED]) freigelegt, wie es der Bebauungsplan "Hochfelder" vorsieht.</p> <p>c) GR Roland Schötz fragt nach, ob sich die Gemeinde mit der Stadt Bad Kötzing abstimmen könnte, da diese im Bereich Kaitersbach Geschwindigkeitsmessungen vornimmt, die auch für den Bereich Weidenhof wünschenswert wären; hier hätten sich nämlich Anwohner bereits wiederholt beklagt, dass die vorhandenen Geschwindigkeitsbeschränkungen nicht eingehalten werden. Des weiteren gibt er die Beschwerde eines Grundstückseigentümers im Fichtenweg weiter, dessen Grundstück von einer möglichen Erweiterung des Bebauungsplanes "Marienkapelle-Wetterfelder" (vgl. Flächennutzungsplanänderung mit Deckblatt Nr. 21) betroffen sein könnte; hier wird bemängelt, dass dieser vom Vorhaben der Gemeinde nicht vorab informiert worden ist. GR Roland Schötz informiert außerdem über den Ankauf eines Einsatzfahrzeuges durch die Helfer vor Ort (HvO) Zellertal, da diese wegen der Corona-Pandemie ihre Einsätze nicht mehr wie bisher mit ihren Privat-Kfz bestreiten dürfen. Da sich die HvO ausschließlich durch Eigenmittel und Spenden finanzieren, werden die Zellertalgemeinden Arnbruck und Drachselsried gebeten,</p>	12 : 0

Lfd.Nr.	Sachverhalt/Beschluss	Abstimmungs- ergebnis
	<p>die Kfz-Versicherung für das Einsatzfahrzeug (rd. 1.500,00 € / Jahr) zu übernehmen. Dies wird vom Gemeinderat in Aussicht gestellt. Ohne Beschlussfassung.</p> <p>c) Bürgermeisterin Angelika Leitemann berichtet über ein Kostenangebot für die Instandsetzung des öffentlichen Feld- und Waldweges "G'fehretweg" im Bereich des Anwesens Trautmansried 14, welches sich auf rd. 28.000,00 € brutto beläuft. Die Angelegenheit wird dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung zur Entscheidung vorgelegt.</p> <p>d) GR Stefan Achatz möchte wissen, ob während der in der Geschäftsordnung festgelegten Ferienzeit nur der Ferienausschuss einberufen werden darf oder auch der Gemeinderat zusammentreten könne. Dies wird noch geklärt und ggf. mit der Rechtsaufsicht am Landratsamt Regen abgesprochen.</p> <p>Die nächste Sitzung des Gemeinderates bzw. Ferienausschusses bzw. Grundstücks- und Bauausschusses ist für Mittwoch, 12. August 2020, vorgesehen.</p> <p><u>Nichtöffentliche Sitzung</u></p>	